

Tennis

Von Deichmann fällt 13 Plätze zurück

VADUZ/BALZERS In der per 5. Dezember neu erstellten Tennis-Weltrangliste ging es für Kathinka von Deichmann, die wegen ihrer Ellbogen-Operation heuer keine Turniere mehr spielt, 13 Plätze zurück. Die Vaduzerin wird neu auf Position 229 geführt. Bestklassierte Schweizerin ist weiter Belinda Bencic auf Rang 12. Angeführt wird das WTA-Ranking unverändert von Iga Swiatek (POL) vor Ons Jabeur (TUN) und Jessica Pegula (USA). Bei den Herren liegt der Spanier Carlos Alcaraz vor seinem Landsmann Rafael Nadal, Casper Ruud (NOR), Stefanos Tsitsipas (GRE) und Novak Djokovic (SRB) in Front. Bester Schweizer ist Marc-Andrea Hüsler auf Platz 56. (rob)

Volleyball

0:3-Niederlage für VME-Damen

ESCHEN In der 2. Liga gab es im sechsten Meisterschaftsspiel für Volley Mauren-Eschen keine Punkte. Die Unterländerinnen mussten sich auswärts dem VBC Chur mit 0:3 geschlagen geben. Wobei die ersten beiden Sätze hart umkämpft waren und mit 27:25 und 25:23 nur knapp an das Heimteam gingen. Den dritten Satz verloren die VME-Damen dann mit 19:25. In der Tabelle liegt Volley Mauren-Eschen nun auf Rang sechs. Der VBC Galina I nimmt in der 2. Liga Platz vier ein, Galina II ist Achter. (rob)

RV Schaan auch im Winter voll aktiv

Mountainbike Der Winter bremst die Mountainbikerinnen und Mountainbiker des RV Schaan nicht aus. Spass hat oberste Priorität, beim Training im Gelände und im polysportiven Bereich in der Turnhalle.

Das Kinder-Mountainbike-Training beim RV Schaan gibt es im aktuellen Format seit 14 Jahren. Derzeit ist der Zulauf besonders gut. Dies, obwohl in der kühleren Jahreszeit neben dem polysportiven Training in der Halle vor allem Technik im Vordergrund steht. Gerade im Winter ist es wichtig, technische Grundlagen zu schaffen, um im Frühling, bevor die ersten Rennen auf dem Programm stehen, den Schwerpunkt auf die konditionellen Aspekte setzen zu können. Aber gerade dies fasziniert die Kinder besonders.

«Bunny Hop» in einer tollen Gruppe

In der Halle, wo mit technischen Hindernissen gearbeitet wird, wird im Gegensatz zum Freien, wo Gruppen gebildet werden, gemeinsam gearbeitet. Mit dabei ist zum Beispiel Leo Meier. Der 10-Jährige freut sich jede Woche auf die Trainings: «Ich kann wirklich etwas lernen und bin technisch stärker geworden.» Im Sommer bestreitet Leo auch Rennen. Durch ihre Brüder Leo und Paul war auch Lina immer als Zuschauerin dabei. So sagte sie sich ir-



Die Renngruppe scheut auch die kälteren Temperaturen bei den Trainings im Freien nicht. (Foto: ZVG)

gendwann: «Wenn ich eh immer mitkomme, kann ich auch selber trainieren. Ich fand es vom ersten Moment an cool.» Sie gehe gerne ins Training, weil sie gerne Rad fahre: «Und weil wir uns in der Gruppe voll gut verstehen.» Das findet auch Ramon Toldo: «Wir sind eine tolle Gruppe mit netten Trainern. Ich bike auch gerne mit meinem Papa Heinrich, aber im Technik-Training fasziniert mich das Wippenfahren und das Lernen und Perfektionieren des «Bunny Hop.» Überhaupt ist die Freude am Hindernis-Training für die Kinder ein grosser Spass.

«Alle sind immer mit sehr viel Fleiss dabei», erzählt Hauptleiter Thomas Hollenstein. Zwei Hindernisse seien die Favoriten: «Die Treppe aus Paletten sowie das Balancieren über ein schmales Brett. Hier entwickeln die Kinder grossen Ehrgeiz.» Nicht nur die Kinder haben Spass am Training, auch die Trainer. So machte Loris Dal Farra bereits vor zwei Jahren den Trainerkurs und half schon vor seinem kürzlichen bekannt gegebenen Rücktritt vom aktiven Rennsport oft spontan mit. Jakob Lippuner begleitet seine Tochter Selina und Sohn Jonas, der «Feu-

er und Flamme für den Mountainbikesport ist», seit vier Jahren an Trainings und Rennen. Zuerst sträubte er sich, trotz Anfragen, Trainer zu werden, liess sich dann aber trotzdem überreden und machte in den Frühlingferien den J&S-Leiterkurs. Heute sagt er: «Das arbeiten als Trainer macht mir grosse Freude. Es hat mir richtig den Ärmel reingezo-gen.» (rvs)

Der RV Schaan freut sich auf alle Kinder, die Interesse am Training haben. Genauere Auskünfte darüber sind auf der Homepage rvschaan.li zu finden. Gerne werden Anfragen per E-Mail trainer@rvschaan.li beantwortet.



Liechtensteins junge Schwimm-Cracks konnten überzeugen. (Foto: ZVG)

Nachwuchs erfolgreich im Einsatz

Schwimmen Im Hallenbad Flös in Buchs wurden die Kidsliga und der Futura-Bewerb von Swiss Aquatics ausgetragen. Die Bewerbe wurden jeweils in drei Altersklassen durchgeführt, in denen es über jede Strecke Einzelwertungen und zusätzlich eine Mehrkampfwertung über die drei ausgetragenen Wettbewerbe gab. Den Abschluss bildeten jeweils Mixed-Staffeln.

Am der Kidsliga stellte die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) trotz krankheitsbedingter Ausfälle das zahlenmässig grösste Teilnehmerteam, war mit zwölf jungen Schwimmerinnen und Schwimmern am Start. In der Kategorie 8 Jahre und jünger waren dies Luise Petzold, Neila Sagdati, Anna Gstöhl, Valdet Tafilaj und Thomas Veijalainen. Bei den 9-Jährigen starteten Christina Stocker, Tsetso Charaka und Julian Wang, und bei den 10-Jährigen Uxia Danis Vasquez, Maria Wagner, Theo Veijalainen und Argon Tafilaj.

Alle absolvierten drei Einzelstarts und viele von ihnen einen weiteren Start in der Staffel. In der Gesamtwertung schafften Luise Petzold (Zweite im Jahrgang 2015 und jünger), Thomas Veijalainen (Zweiter Jahrgang 2015 und jünger), Julian Wang (Zweiter Jahrgang 2014) und Christina Stocker (Dritte Jahrgang 2014) den Sprung auf das Podest. In den Einzeldisziplinen wurden elf Rangierungen in den Top-3 erreicht.

Ein schöner Erfolg, auch wenn es bei den Wettbewerben der Kidsliga in erster Linie um das Beweisen wichtiger technischer Elemente wie Start, Unterwasserphasen, Wenden, Beinschlag usw. geht. Unter der kompetenten Leitung von Roland Bäder und Patricia Feirich zeigten die Nachwuchsschwimmer/-innen, dass sie in dieser Beziehung auf dem besten Wege sind, später einmal erfolgreich bei den «Grossen» mitmischen zu können.

Auch beim Futura-Bewerb überzeugt

Der Wettkampf für die älteren Nachwuchsschwimmer/-innen, der Futura-Bewerb, an dem zehn Ostschweizer Vereine von Kreuzlingen bis Chur teilnahmen, fand einen Tag nach der Kidsliga ebenfalls in Buchs statt. Hier war die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein mit sieben jungen Schwimmerinnen und Schwimmern beteiligt: Anna Hasler, Meret Brunhart, Clarissa Petzold, Sarah Köppel und Benjamin Neidow (alle

Jahrgang 2012) sowie Noah Veijalainen im Jahrgang 2011 und Jonathan Neidow im Jahrgang 2010.

Auch bei diesem Wettkampf wurden von allen Teilnehmern jeweils drei Einzelstarts absolviert. Alle Sportlerinnen und Sportler stellten an diesem Event persönliche Bestleistungen auf. Und in der Mehrkampfwertung über alle drei Einzelbewerbe belegten Benjamin Neidow im Jahrgang 2012 sowie sein älterer Bruder Jonathan im Jahrgang 2010 jeweils den dritten Platz.

In der abschliessenden Freistil-Mixed-Staffel belegte das Team mit Noah Veijalainen, Benjamin Neidow, Anna Hasler und Jonathan Neidow einen soliden siebten Platz unter 19 teilnehmenden Quartetten.

Im Frühjahr und Sommer stehen bei der Kidsliga und den Futura-Bewerben zwei weitere Runden an, bei denen die Nachwuchsschwimmer/-innen dann zeigen können, was sie bis dahin im Training geübt und an neuen Fähigkeiten gelernt haben. (pd)

Schwimmen

30 Medaillen gesammelt

BUCHS Beim traditionellen Flöserfisch in Buchs traten fast 60 Aktive zwischen 6 und 20 Jahren vom SC Aquarius Triesen, Schwimmclub Unterland, Balzner Schwimmclub und aus den Verbandsgruppen gemeinsam an. Geschwommen wurden bei den bis 8-Jährigen (Jahrgang 2014 und jünger) 25 m Freistil, bei den älteren Jahrgängen 50 m Freistil und 100 m Lagen. Abschliessend gab es noch eine Mixed-Staffel. Medaillen für die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) sammelten bei den Jüngsten (25 m Freistil) Luise Petzold (2.), Neila Sagdati (2.), Anna Gstöhl (3.), Thomas Veijalainen (1.), Valdet Tafilaj (2.) und Julian Wang (1.). In den älteren Jahrgängen der Frauen erreichten Anna Hasler

(3. 100 m Lagen), Rebecca Feirich (3. 50 m Freistil), Moana Camijn (3. 50 m Freistil und 2. 100 m Lagen), Samina Aljimovic (1. 50 m Freistil und 100 m Lagen), Lara Bini (2. 50 m Freistil und 100 m Lagen) Podestplätze.

Auch bei den Herren konnten sich Benjamin Neidow (1. 50 m Freistil und 100 m Lagen), Noah Veijalainen (2. 50 m Freistil und 100 m Lagen), Jonathan Neidow (2. 50 m Freistil und 100 m Lagen), Luka Rohr (2. 50 m Freistil), Felix Bruch (2. 50 m Freistil und 100 m Lagen) sowie Gian-Andrin Tanno (3. 50 m Freistil und 100 m Lagen) über die begehrten tönernen Fisch-Medaillen freuen. Staffel-Medaillen erschwammen sich bei den Jüngsten über 4x25 m Frei-



Die grosse Liechtensteiner Delegation am traditionellen Flöserfisch in Buchs. (Foto: ZVG)

stil die Quartetts mit Thomas Veijalainen, Neila Sagdati, Mayla Laupper und Milena Eberle (Platz 1) sowie Julian Wang, Anna Gstöhl, Luise Petzold und Jacob Brunhart (Platz 3). Bei den 9 bis 15-Jährigen belegte das

Team mit Luka Rohr, Leonie Matheis, Jonathan Neidow und Lara Bini Platz 3.

Am kommenden Samstag geht es für die Kadersportler des Liechtensteiner Schwimmverbands an den letz-

ten Wettkampf in diesem Jahr. Am 26. Internationalen Hohentwiel Festival in Singen (GER) wollen die FL-Cracks dann auch wieder um Medaillen und persönliche Bestleistungen kämpfen. (pd)